

Rut und Noomi

Ein Unterrichtsvorschlag für das 4. Schuljahr



Rut kommt in die Schule.

Acht didaktische Aspekte der alttestamentlichen Erzählung

Zur Erzählung

Das biblische Buch Rut steht zu Unrecht im Schatten der Erzelterngeschichten des 1. Buches Mose. Anders als in den Abrahams-, Jakobs- und Noaherzählungen spielen hier Frauen nicht nur am Rande eine Rolle. Rut und Noomi sind die Protagonistinnen der Geschichte.

Eine Migrationsgeschichte

Die Personen, von denen das Buch Rut handelt, sind Menschen, deren Leben durch die leidvolle Erfahrung von Hunger und Armut geprägt ist. Noomis Familie verlässt die Heimat, von Hunger getrieben. Als einzige Überlebende kehrt Noomi später zurück. Rut hingegen wählt den Weg der Auswanderung, weil sie einen Neuanfang will. Das Buch Rut ist die Geschichte einer doppelten Migration. Flucht und Wanderungsbewegungen sind kein Phänomen der Gegenwart allein. Migration gab es zu allen Zeiten.

Eine Mutgeschichte

In Betlehem ist Ruts Zukunft als Migrantin ohne soziales Netz nicht gesichert, sie ist also zweifellos eine mutige Frau. Auch bei der Umsetzung des Planes ihrer Schwiegermutter zeigt sie Courage und Zielstrebigkeit.

Orpa ist anders. Sie kehrt zurück in das Haus ihrer Eltern. Dieser andere Lebensentwurf wird in der biblischen Erzählung aber nicht kritisiert. Lebensentwürfe können unterschiedlich sein.

Eine Vorbildgeschichte

Josef wird von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft. Jakob betrügt seinen Bruder und belügt seinen Vater. Der König David handelt erpresserisch und tötet. Das Alte Testament kennt Verschlagenheit und Gewalt. Doch Gott kommt in diesen Geschichten trotz, ja manchmal wegen der Bosheit der Menschen zum Ziel.

Bei Rut und Noomi ist es anders. Ihr Handeln ist auf ganzer Linie vorbildlich. Den Vätergeschichten um Abraham, Isaak und Jakob stellt das Buch Rut eine Müttergeschichte gegenüber, in der sich die Handelnden durch Solidarität und Treue auszeichnen.

Eine Geschichte der Solidarität

Die Geschichte erzählt von der Verpflichtung Besitzender, für Benachteiligte zu sorgen. Fremde, Waisen und Witwen standen in Israel unter dem Schutz Gottes. Sie hatten weniger Rechte auf gesellschaftliche Teilhabe als Männer. Hier wird deutlich, dass die Geschichte in der Antike spielt. Aber keine und keiner sollte verloren gehen. Eigentum verpflichtet – damals wie heute.

Eine Geschichte der Inklusion

Rut, die Fremde, ermöglicht Noomi, der Israelitin, ein neues Leben. Zwar brachte ihr Verwandter Boas letztlich die erhoffte Rettung. Aber ohne Rut wäre sie nicht gelungen.

Eine Geschichte der Liebe

Boas verliebt sich in Rut. Es wird anrührend beschrieben.

Eine Geschichte des Glaubens.

Der Urenkel von Rut und Boas wird der große König David. Keiner der handelnden Personen dieser Erzählung konnte das voraussehen. Aber der Stammbaum, mit dem das Buch Rut schließt, macht deutlich, dass Gott wollte, dass die Geschichte der Familie der Noomi noch nicht zu Ende war. Hatte Gott seine Hand im Spiel? Ja, der Bibeltext legt das nahe. In verborgener Weise war er am Werk.

Epilog

Die Geschichte von Rut spielt also mehrere Generationen vor der Zeit der Könige David und Salomo. Als sie niedergeschrieben wird, sind diese glorreichen Jahre aber längst vergangen. Es stellen sich andere Fragen. Wieviel Nähe und wieviel Abgrenzung zu den Nachbarvölkern war richtig? Sollte eine Heirat über die Grenzen des eigenen Volkes hinweg erlaubt sein? Die Geschichte von Rut, einer Moabiterin im Stammbaum des Königs David, gab da eine klare Antwort.

Hinweise und Vorschläge zur Durchführung der Unterrichtsreihe		
Inhalte	Unterrichtsschritte	Didaktischer Kommentar Materialien
Die Klugheit. Noomis Plan Rut 3	SuS betrachten und beschreiben ein weiteres Aquarell.	◀M 1.4▶ Tanja Bälz, Klugheit SuS äußern sich zur Farbgebung des Bildes und zur Körperhaltung der dargestellten Personen: sitzend, in die Ferne sehend. Es ist der Horizont zu sehen.
	SuS hören Teil 1 des Erzähltextes.	◀M 2.4.1▶ Teil 1 aus: Rut und Noomi, Episode 4: Der Plan
	SuS deuten das Aquarell vertieft.	Sie identifizieren die Personen als Noomi und Rut und verbinden das Bild mit der Geschichte. Die beiden Frauen schauen nun nach vorne.

SuS betrachten eine Kegelfigur mit gelben Tüchern und äußern ihre Assoziationen zu deren Farbe.	◀M 3.4▶ Kegelfigur 4 Die Lehrperson notiert die Assoziationen der SuS.
SuS hören Teil 2 des Erzähltextes.	◀M 2.4.2▶ Teil 2 aus: Rut und Noomi, Episode 4: Der Plan. In diesem Teil des Erzähltextes ist das Motivwort dieser Stunde verborgen.
SuS erarbeiten das Motivwort.	Motivwort „Klugheit“
SuS befestigen die Wortkarte mit dem Motivwort Klugheit an der Kegelfigur.	◀M 4.4▶ Wortkarten
SuS erarbeiten Seite 4 ihres Tagebuchs.	◀M 5▶ Arbeitsauftrag ◀M 6.4▶ Doppelseite 4 des Tagebuchs. SuS notieren die Gedanken und Gefühle einer der Frauen der Geschichte und gestalten die Umrisszeichnung. ◀M 7▶ Hilfestation

◀M 1.4 Tanja Bälz, Klugheit



◀M 2.4.1▶ Rut und Noomi, Episode 4: Der Plan (Teil 1)

Rut arbeitete jeden Tag auf dem Feld des Boas. Am Abend brachte sie zu Noomi, was sie gesammelt hatte. Beide hatten nun Brot zu essen.

Eines Abends sagte Noomi zu Rut: „Bade dich und creme dich. Gehe wieder zum Feld des Boas. Er und seine Arbeiter werden heute Abend auf dem Lagerplatz arbeiten. Dann werden sie essen und trinken und sich dort schlafen legen. Wenn alle eingeschlafen sind, schleiche dich auf die Tenne und lege dich an das Fußende von Boas' Lager. Du wirst sehen, was dann geschieht.“ Rut tat, wie Noomi ihr aufgetragen hatte.

◀M 2.4.2▶ Rut und Noomi, Episode 4: Der Plan (Teil 2)

Um Mitternacht wachte Boas auf und erschrak. Da lag eine Frau am Fußende seines Lagers! Hatte sie jemand gesehen? „Wer bist du?“ flüsterte er. „Ich bin Rut“, antwortete sie leise. „Du kannst uns helfen.“

Boas wusste, was Rut meinte. In Israel gab es ein Gesetz für die Frauen, deren Männer gestorben waren. Ein naher Verwandter ihres Mannes musste für sie sorgen. Dazu musste er sie heiraten, auch wenn er schon verheiratet war. Vielleicht konnten sie sogar noch Kinder bekommen. „Ja, ich kann dir helfen“, antwortete Boas. „Aber ich bin kein naher Verwandter deiner Schwiegermutter, da ist noch ein anderer. Ich rede mit ihm. Aber niemand darf wissen, dass du heute Nacht hier gewesen bist.“

Bevor die Sonne aufging, stand Rut leise auf und verließ auf Zehenspitzen den Lagerplatz. Es war ein kluger Plan, dachte sie. Boas hatte ihr einen ganzen Sack Getreide geschenkt. Als Noomi sah, was sie nach Hause brachte, sagte sie zu ihr: „Warte nur ab, Rut. Dieser Mann wird nicht ruhen. Noch heute wird er alles klären. Du wirst sehen, sehr bald wird alles gut werden.“

◀M 3▶ Kegelfiguren



◀M 3.4▶ Kegelfigur 43 (gelb)